

# MICHAEL-GÜNTHER-STIFTUNG FÜR KINDER

## STIFTUNG DES PRIVATEN RECHTS

Geschäftsführer: Rainer Günther, Dr. Christian Günther  
Staufenstraße 11, 72458 ALBSTADT  
Tel. 07431 / 73743 e-mail: [guenther-albstadt@web.de](mailto:guenther-albstadt@web.de)

Vorsitzender des Stiftungsrats: Dr. Eberhard Günther

Michael-Günther-Stiftung für Kinder

Sparkasse Zollernalb IBAN: DE49 6535 1260 0066 1054 44

Homepage: [www.michael-guenther-stiftung.de](http://www.michael-guenther-stiftung.de)



# FUNDACION JARDIN DEL EDEN

Ansprechpartner in Deutschland

Evi und Walter Schwarz Breitensteinstraße 29, 72768 Reutlingen,  
Tel.: 07121/ 6227341 E-mail: [Evi.Schwarz@gmx.de](mailto:Evi.Schwarz@gmx.de)

Ursel und Rainer Günther Staufenstraße 11, 72458 Albstadt

Christoph Straub, Am Heersberg 64, 72459 Albstadt,  
Tel. 07435/250 E-mail: [Christoph\\_Straub@arcor.de](mailto:Christoph_Straub@arcor.de)

Thomas Hufnagel Moltkestr. 21, 72461 Albstadt, Tel.  
07432/ 4825 E-mail: [Hufi21@web.de](mailto:Hufi21@web.de)

Philipp Wichmann, T: 0151-14442807 mail: [pwichmann@posteo.de](mailto:pwichmann@posteo.de)

Verein Educatio „Jardin del Eden“ -Anke und Michael Eichhorn  
Hauptstr.56, 02763 Mittelherwigsdorf T: 03583-6969278  
E-mail: [m.eichhorn@posteo.de](mailto:m.eichhorn@posteo.de)

*Liebe Spenderinnen und Spender, nach 2 Jahren strenger Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie konnten die Schüler aus unseren Einrichtungen endlich wieder ohne Probleme die Heimat oder ihr Zuhause verlassen und ihre Schulen besuchen. Für die Erzieher war dies eine schwierige Zeit, weil die Kinder rund um die Uhr im Heim bleiben mussten und wenig Möglichkeiten hatten, ihrem Freiheitsdrang Raum zu geben. Auch wenn die Coronazahlen derzeit in Ecuador niedrig sind und der Krieg in der Ukraine keine direkte Bedrohung darstellt, so hat das Land doch riesige Probleme. Die Schuldenlast ist nach der Coronakrise noch größer geworden, die Inflation trifft die arme Bevölkerung besonders hart. Dazu kommt ein wachsendes Gewaltproblem, Folge des zunehmenden Drogenhandels, der das Land mehr und mehr als Durchgangsland mißbraucht.*

*Unsere Hilfe ist in dieser Situation besonders wichtig. Der hohe Dollarkurs (=offizielle Währung in Ecuador) belastet natürlich unser Konto. Wir spüren auch dass angesichts der vielen Krisen die Spenden an unsere Stiftung etwas spärlicher fließen. Um so mehr möchten all' denen danken, die uns im vergangenen Jahr kleine oder große Spenden überwiesen haben.*

*Mit den besten Wünschen für das Weihnachtsfest und das kommende Jahr 2023 grüße ich Sie alle recht herzlich  
Ihr*

*Rainer Günther*

## Bryan Altamirano, der neue Direktor der FUNDACIÓN JARDIN DEL EDEN

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich grüße Sie von ganzem Herzen und hoffe es geht Ihnen allen gut; ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Erfüllung der Aufgaben zum Wohle unserer Kinder. Vielen Dank dafür, dass Sie weite-hin die beiden Projekte der FUNDACIÓN JARDIN DEL EDEN durch Ihre Spenden unterstützen.

Zur Zeit leben 48 Kinder im Kinderheim in Panzaleo, unterstützt von der staatlichen Sozialbehörde und durch Spenden; dazu kommen 10 vor allem durch Ihre Spenden unterstützte Jugendliche, die studieren und außerhalb des Heims leben.

### Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen



In den letzten Monaten konnten wir mit Mitteln aus unserm Budget und durch die Unterstützung aus einigen Programmen an der Südgrenze unseres Geländes eine Mauer errichten, vor allem um die Sicherheit der

Kinder zu erhöhen. Es wurde ein neuer Platz für die Kühl- und Gefrierschränke und den neuen Backofen geschaffen, ebenso für die Müllbehälter; der Speisessal wurde neu gestrichen und neues Geschirr angeschafft.

### Ausbildung:

Zum neuen Schuljahr konnten dank eurer Spenden für alle Schülerinnen und Schüler, die die Grundschule, eine Schule für Behinderte oder Colegios besuchen, neue Schuluniformen und jeweils 2 Paar Schuhe beschafft werden.

### Gesundheit

Alle unsere Mitarbeiter sind viermal gegen COVID19 geimpft, alle Kinder dreimal. Die Impfaktionen werden immer mit dem Gesundheitsministerium abgesprochen und an einem Tag im Kinderheim durchgeführt. Die Kinder werden jeden Tag getestet und drei Monate lang wird ihre Größe und ihr Gewicht überprüft, um Unterernährung oder Fettleibigkeit zu vermeiden. Falls notwendig unterstützt das Ministerium auch Zahnbehandlungen

### Aktuelle Situation im Verhältnis zu den Soziabehörden (MIES):

Nach Abschluss eines Kooperationsvertrags gab es in der letzten Zeit keine weiteren Probleme.

Wir müssen monatlich die Ausgaben belegen, für die Zuschüsse beantragt werden, also vor allem für Lebensmittel und für Personalkosten, wobei die Löhne jeden Monat neu verhandelt werden.

Am 15. September hatten wir Besuch von Vertretern des Staates, die eine Qualitätsbewertung durchgeführt haben. Wir haben dabei sehr gut abgeschnitten.

### Freizeit und Erholung

Die Unterstützung einiger privater Einrichtungen hat es uns erlaubt, mit den Kindern und den Angestellten

wieder ans Meer zu fahren. Das war wirklich dringend notwendig, nachdem die Kinder wegen der Pandemie praktisch 2 Jahre völlig eingeschlossen waren.



In den Freibädern von Esmeraldas und an den Stränden haben wir eine schöne Zeit erlebt und dank der Fürsorge der Erzieher auch keine Probleme mit den Kindern.

Im Namen von uns allen, die diese wunderbare Familie FUNDACION JARDIN DEL EDEN bilden, möchte ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank übermitteln, da es ohne Ihre Hilfe nicht möglich wäre, auch weiterhin Kindern und Jugendlichen zu helfen, die eine helfende Hand brauchen.

In meinem ersten Jahr als Direktor der Stiftung war es sehr schön, mehr über das Leben der Kinder und ihrer Familien zu erfahren und mit den gleichen Maßstäben und Zielen das weiterzuführen, was uns die Gründer der Einrichtung übergeben haben. Sie arbeiten auch weiterhin mit im Jardin del Eden. Unser aller Ziel ist es, glückliche Kinder zu sehen, die einen Ort haben, den sie ihr Zuhause nennen können mit der Chance eventuell eines Tages in ihre alte Familie zurückzukehren.

Ich hoffe, dass wir uns bald einmal treffen können. Dankbare Grüße an alle aus Ecuador  
Bryan Altamirano.

# Chaka Wasi in Pujili

Wir haben im letzten Jahresbrief ausführlich über das Zentrum Chaka Wasi (= Brückenhaus) berichtet, die Schwierigkeiten dargestellt, die durch die Pandemie und die Schließung der Schulen entstanden waren und auch über die Planung berichtet, die ökologische Orientierung zu verstärken, Ställe zu bauen und durch Tierhaltung zu ergänzen. Ziel dieses „Projekts Chakri“ sollte nicht nur eine

kostensparende Eigenversorgung sein,. Die Jugendlichen sollten lernen den Wert ökologische Handelns zu erkennen, und Erfahrungen machen, um diese später in ihren Dörfern umsetzen zu können.

In der Zwischenzeit sind die Schulen wieder geöffnet, der Alltag ist eingeleitet; das Projekt Chakri hat weiter Gestalt angenommen. Eine Reihe von aktuellen Bildern, soll dies aufzeigen.



Rocio mit Jugendlichen



Schüler in „Casa Quemada“ erhalten Schulmaterial



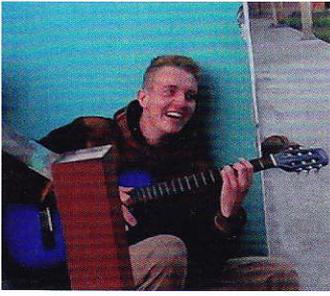
Jugendliche in Pujili erhalten ihre Schuluniform



Thema: Gesunde Ernährung



Impfen in Pujili



## Bericht von Martin Renz aus Albstadt-Tailfingen, der von Oktober 2021 bis Januar 2022 als Volontär im Projekt Chaka Wasi in Pujili tätig war.

Auf einmal steht man also da, vor einer Gruppe von Schülern. Gemeinsam sollen wir Englisch lernen. Es sind anfangs viele Verschiedenheiten und Eindrücke von Kultur und Menschen. Auch wir sind eine Gruppe die sich unterscheidet, aber ein gemeinsames Ziel verfolgt.

Die Zeit hier war sicherlich geprägt von Herausforderungen. Allem voran das Lernen einer neuen Sprache. In meiner ersten Woche sind hier noch Ferien. Ich habe das Privileg, diese Woche bei Rocio zu wohnen und dabei besondere Erfahrungen zu sammeln. Man wird hier selbstverständlich, herzlich, familiär aufgenommen und lernt jeden Tag dazu, aus verschiedensten Bereichen. Ich kann hier eine sehr gute Beziehung zu Rocio und deren Familie aufbauen. Gleichsam zu ihrer Schwester Alexita die sich im Projekt um die Verpflegung und die Betreuung kümmert. Zudem wird hier eine Woche in meinem Umfeld nur Spanisch gesprochen und gleichzeitig Rücksicht darauf genommen, dass ich anfangs nur sehr einfache und langsame Sätze verstehen kann. Dadurch, dass es hier letztlich keine andere Möglichkeit gibt als auf Spanisch zu kommunizieren, bekommt dieser Schritt enorme Wichtigkeit für alles weitere. Nach einigen wenigen Online-Stunden und unzähligen Vokabeln ist es mir dann nach knapp einer Woche möglich, das erste Mal eine fast vollständige, grammatikalisch sicherlich verheerende, längere Konversation zu führen. Zwei Wochen nach meiner Ankunft kann ich tatsächlich großteils an Gesprächen teilnehmen, wobei ich bis

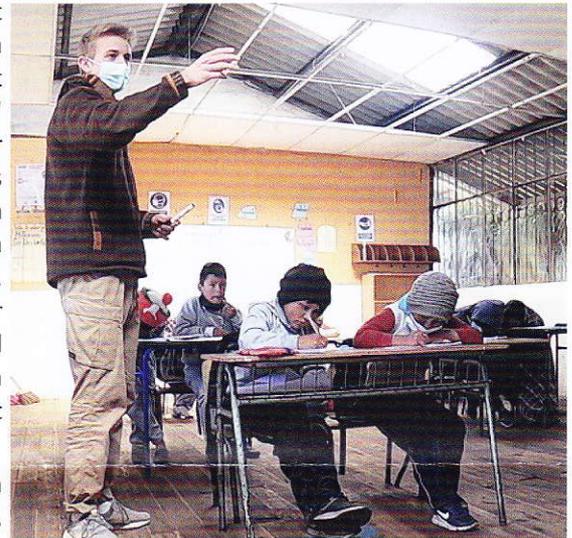
zum Ende meiner Zeit hier jeden Tag weitere wichtige Vokabeln dazulerne. Zu Beginn der Zeit in Chaka Wasi, lernt man auf einmal viele eigene, neue Persönlichkeiten kennen. Das war für mich sicherlich nicht nur einfach, da man die eigene nur teilweise ausdrücken kann, wenn einem die passenden, gewohnten Vokabeln im richtigen Moment fehlen. Man muss sich einfinden in einer Gruppe die untereinander vertraut ist, sich schon Jahre kennt und auch ein wenig verunsichert wirkt von dem neuen Gesicht.

Nach einigen Tagen wird diese Herausforderung dann zu einer besonderen Erfahrung, wenn man sich täglich besser mit seinem neuen Umfeld versteht und man immer weiter mit großer Freude in den Alltag der Menschen hier eingliedert wird. Die Tage hier sind nicht wirklich geregelt, trotzdem gibt es feste Bestandteile. Täglich gab es einen Englischunterricht von mir. "Lo esencial de inglés" heißt die Überschrift in meiner ersten Stunde. Ein Thema, das hier für jeden einzelnen interessant ist, ganz egal in welcher Stufe, welchem Alter. Durch die Auswirkungen der Pandemie und den während meiner Zeit immer noch fortlaufenden Online-Unterricht fehlt es an Grundlagen.

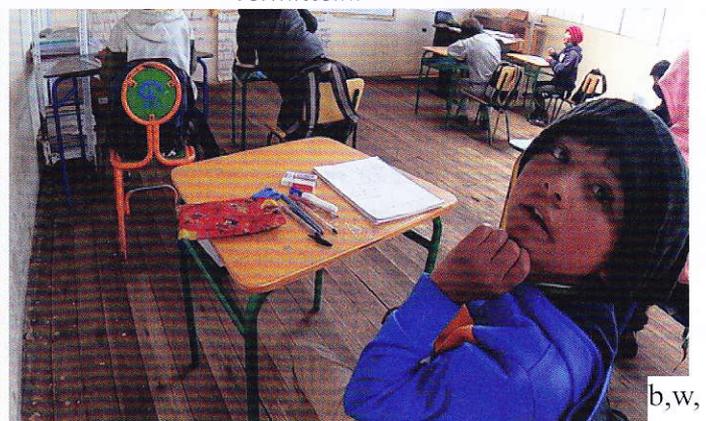
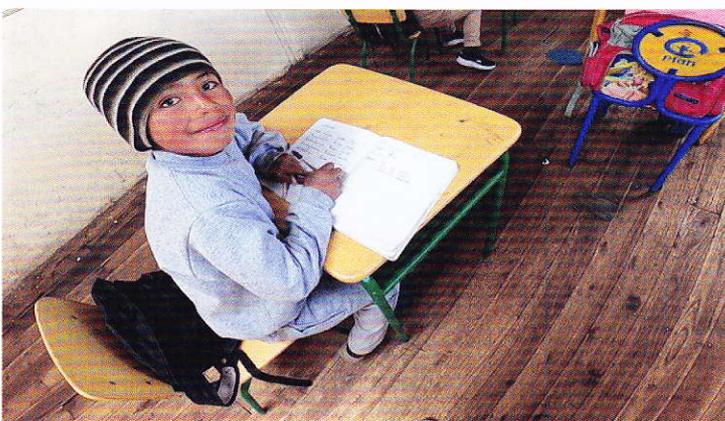
Ich bekomme in einem interessanten Gespräch mit, dass die staatlichen Schulen in Ecuador oft nicht ausreichend Geld bekommen und dementsprechend auch die Qualität des Unterrichts darunter leidet. Texte müssen jedes mal

abgeschrieben werden bevor die Aufgabe bearbeitet wird. Außerdem gibt es zur Zeit des Online-Unterrichts ausschließlich eine Bewertung für die Darstellung. Resultat dieser ineffizienten Lernmethoden ist oft, dass die Schüler überhaupt nichts von dem eigentlich Bearbeiteten mitnehmen.

Die Schüler sind neugierig, wissbegierig, wollen ihre Träume verwirklichen und ich möchte sie über diesen Weg dabei unterstützen. In diesem Sinn trägt man Verantwortung, Basiswissen auf einer Sprache vermitteln zu können, bei der es mir selbst noch zwei Wochen zuvor an den einfachsten Grundlagen gefehlt hat. Der Fortschritt ist nicht so schnell, wie ich es gewünscht hatte, aber entscheidend ist in diesem Sinn vor allem auch, dass der Unterricht meistens außerordentlich amüsant war. Viel



wichtiger ist mir Freude, Motivation, eine gewisse Herangehensweise und die Möglichkeiten, die sich durch die Englische Sprache ergeben, zu vermitteln.



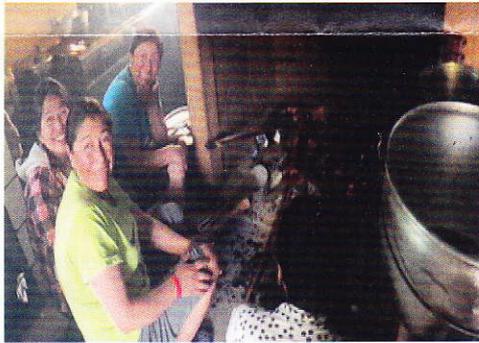
b,w,



Zudem war es meine Aufgabe, einmal in der Woche drei Unterrichtsstunden in Casa Quemada zu halten. Es ist eine besondere Stimmung. Die Kälte,

die glücklich zufriedenen Kinder und eine außergewöhnliche Mischung zwischen großem Respekt und kindlicher Energie. Einige freuen sich auf den Unterricht, andere ihre Freunde sehen zu können. Die Schwierigkeit liegt hierbei schon in der Vorbereitung, da einige der Schüler hier schon einfachste Zusammenhänge nicht verstehen. Man muss hier auch mit Humor nehmen, wenn einige Schüler eine gute Stunde zu spät kommen oder die erste halbe Stunde ohne Stift und Papier verbringen.

Des Weiteren darf ich Alexita bei der Zubereitung der Mahlzeiten



helfen. Außerdem wird viel repariert, gebaut, renoviert und gespielt. Bei der Versorgung der Tiere oder Arbeiten auf dem Feld helfen alle zusammen. Es ist hier eine Selbstverständlichkeit, dass jeder jeden bestmöglich und meistens mit großer Freude



Pause bei der Feldarbeit alle suchen den Schatten

unterstützt. Man darf hier dazulernen, bekommt Einblicke in vielfältigste Bereiche. Letztendlich wurde ich selbst jeden Tag von den Menschen hier unterrichtet. Durfte von dem simplen Schälen einer Kartoffel bis zum Reiten auf einem Pferd in unterschiedlichsten Bereichen Wissen sammeln.

Auf einmal steht man also da, vor einer Gruppe die einem wichtig geworden ist, einer Gruppe von Freunden. Meine Zeit hier war nicht nur geprägt von Herausforderungen, sondern letztlich wurde ich auch von diesen Herausforderungen geprägt. Für alle diese Erfahrungen bin ich dankbar.

## Interview mit Lara

Ehemalige Schülerin im Projekt „Chaka Wasi“ - Name geändert

Wie alt bist Du? -18

Wie lange lebst du schon im Projekt Chaka Wasi?

*Ich wohne seit 2017 im Projekt und habe bereits im Juli 2021 die Schule abgeschlossen. Ich wohne aber immer noch im Projekt, da ich in einigen Tagen die Aufnahmeprüfung für die Universität mache, um mich fürs Medizinstudium zu bewerben. (...)*

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie waren die Schule und das Projekt lange Zeit geschlossen. Jetzt wohnen alle Jugendlichen wieder im Projekt und gehen normal zur Schule. Wie lange warst du insgesamt zu Hause und wie geht es dir jetzt?

*Es war eine sehr schwierige Zeit für mich. Die Pandemie hat uns gelehrt, wertzuschätzen, was man im Leben hat. Ich persönlich war nicht oft zuhause, da ich da kein Internet hatte. So durfte ich zeitweise im Projekt bleiben, obwohl dies geschlossen war. Die Mitarbeiter waren ja trotzdem da und so konnte ich hier meine Schulsachen erledigen, erhielt Essen und Unterstützung und durfte das Internet und Telefon nutzen.*

Gab es Zeiten, in denen du das Zentrum vermisst hast? Warum?

*Ja sehr. Das Projekt ist sehr wichtig für mich. Ich lerne viele Dinge. Außerdem habe ich in der Zeit zuhause die Gemeinschaft mit den anderen und auch Rocío und Alexandra (eine Erzieherin; Anmerkung der Redaktion) vermisst.*

Wie war es für dich von zu Hause aus zu lernen?

*Es war sehr kompliziert, da der Unterricht ganz anders war. Außerdem hatte ich ja kein Internet. Zuhause musste ich darum meinen Cousin oder Nachbarn bitten. Aber trotz allem habe ich gekämpft und mit der Hilfe meiner Eltern und des Projekts meinen Schulabschluss gemacht.*

Welche Unterstützung hast du erhalten?

*Ich habe viel Unterstützung für die Schule erhalten, außerdem die Schuluniform, Versorgung und alle Utensilien. Mir wurde beim Lernen geholfen und dabei, als Persönlichkeit zu wachsen.*

Was waren die Vor- und Nachteile des Lernens von zu Hause?

*Der Vorteil war, dass ich bei meiner Familie sein konnte. Nachteil war, dass ich nicht viel beim virtuellen Unterricht gelernt habe, da ich ja gar kein oder nur schlechtes Internet hatte. (...) Manchmal konnte ich auch nicht am Unterricht teilnehmen, da ich meinen Eltern geholfen habe.*

Hast du in der Zeit zu Hause etwas für dich selbst gelernt?

*Ja, viel. Wertzuschätzen, was man hat und Dinge zu tun, die man vorher noch nicht gemacht hat. Ich möchte allen danken, die dies möglich gemacht haben.*

Interview und Übersetzung: Charlotte Wohlgemuth

übernommen von der Homepage des Vereins „educatio für Jardin del Eden“

